



Einleitung

In diesem Video erfahren Sie, was das Ziel der systematischen Förderung von Basiskompetenzen ist und welche Bedeutung klare Strukturen und abgestimmte Maßnahmen haben.

Alltagserfahrung: Kennen Sie das?

- Förderung ist wichtig – aber wen genau sollen wir fördern und wie?
- Sie möchten fördern, fühlen sich dabei aber als Lehrkraft allein gelassen?
- Es wird bereits gefördert, aber irgendwie fehlt das System dahinter?

Warum systematisch fördern?

Ohne Systematik bleibt Förderung zufällig und bringt selten langfristige Erfolge.
Nur wenn einzelne Schritte gut ineinandergreifen und verschiedene Beteiligte sinnvoll eingebunden sind, kann Förderung wirklich wirksam sein.



Ohne Systematik bleibt Förderung zufällig und erzielt keine langfristigen Erfolge.



Schritte greifen gut ineinander. Beteiligte Personengruppen werden bedacht.

Ziel: Basiskompetenzen stärken

Im Zentrum stehen dabei immer unsere Schülerinnen und Schüler.

Denn: Basiskompetenzen zu stärken heißt, Kinder und Jugendliche zu stärken.

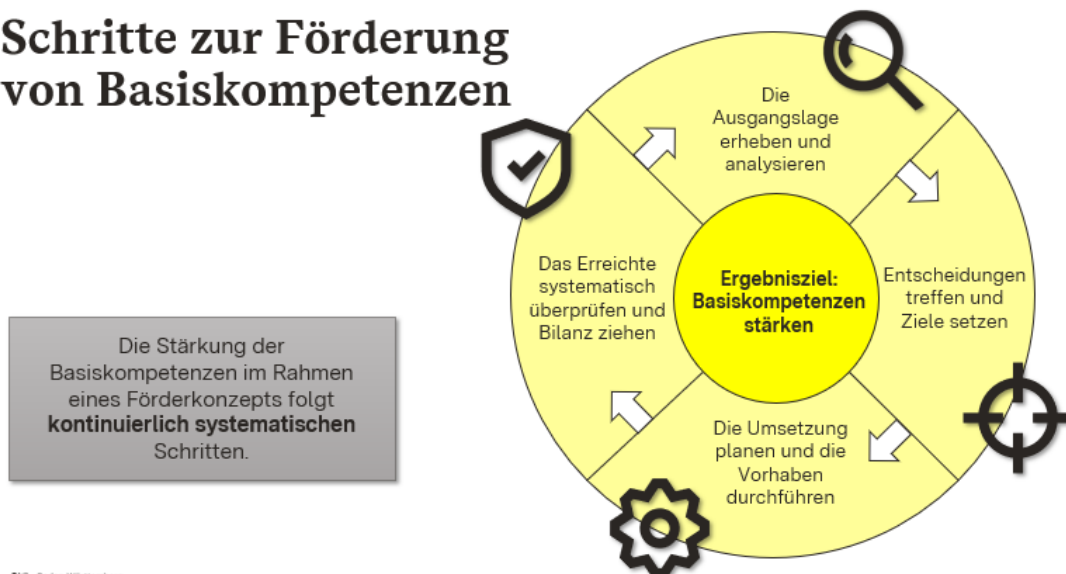
Jedes Kind bringt seinen eigenen Rucksack mit in die Schule:

Einige Rucksäcke sind gefüllt mit Stärken: Begabungen, kognitive Fähigkeiten, Interessen.

Andere enthalten Hürden: Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten, gesundheitliche Einschränkungen oder herausfordernde Lebensumstände.

Die gezielte Stärkung von Basiskompetenzen ist der Schlüssel, um Lernen erfolgreich zu ermöglichen – heute und in der Zukunft. Sie legt das Fundament für weiteres Lernen in allen Fächern und öffnet am Ende den Weg in ein selbstbestimmtes Leben und die Berufswelt.

Schritte zur Förderung von Basiskompetenzen





Vier Schritte der systematischen Förderung

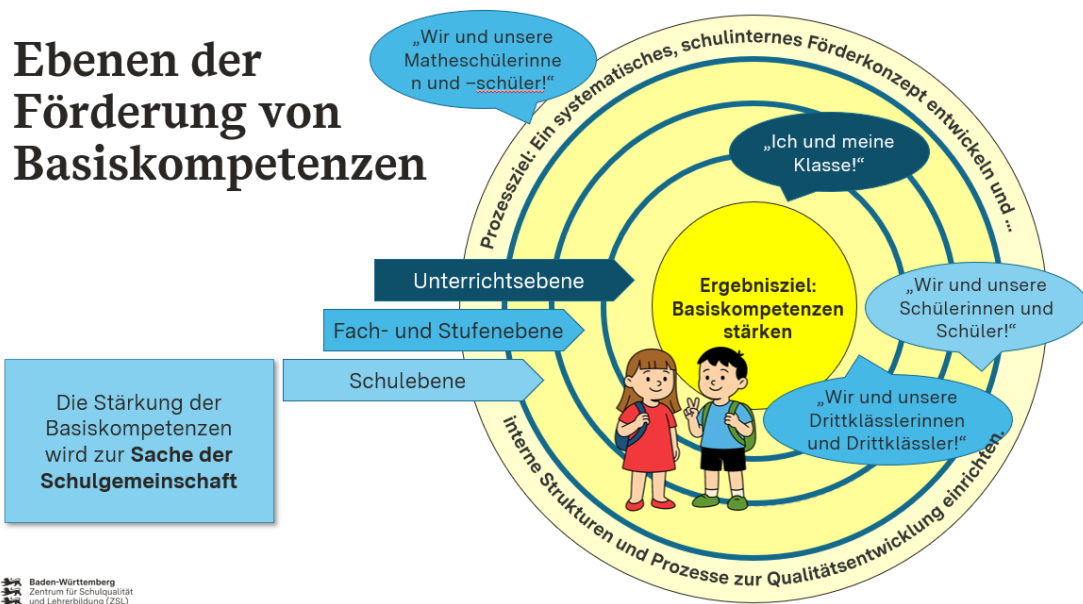
1. Ausgangslage erheben und analysieren
Wie ist der aktuelle Lernstand? Welche Daten liegen vor? Wo gibt es Entwicklungsbedarfe?
2. Entscheidungen treffen und Ziele setzen
Wer soll gefördert werden? Was genau sind die Ziele? Welche Kompetenzen stehen im Fokus?
3. Umsetzung planen und Maßnahmen durchführen
Wie sieht die konkrete Umsetzung aus? Wer übernimmt welche Aufgaben? Was passiert wann?
4. Wirkung überprüfen und Bilanz ziehen
Was wurde erreicht? Wie wirksam war die Förderung? Wo muss angepasst werden?

Systematische Förderung ist ein fortlaufender Prozess. Der Einstieg ist an jeder Stelle möglich – wichtig ist: dranbleiben und regelmäßig reflektieren.

Drei Ebenen der Förderung

1. Unterrichtsebene – „Ich und meine Klasse“
Hier entscheidet die Lehrkraft über wirksame Fördermaßnahmen im täglichen Unterricht.
2. Fach- und Stufenebene – „Wir im Team“
Im Kollegium – z. B. in Fachschaften, Stufenteams oder multiprofessionellen Teams – wird die Förderung abgestimmt.
3. Schulebene – „Wir als Schulgemeinschaft“
Hier schafft die Schule die strukturellen Rahmenbedingungen, etwa durch:
feste Förderzeiten, klare Zeitfenster für Zusammenarbeit, gezielte Fortbildungsplanung.

Eltern und Schüler*innen sind ebenfalls aktive Partner im Förderprozess.



Fazit: Förderung ist Teamsache

Systematische Förderung ist keine Einzelaufgabe.

Sie ist eine Gemeinschaftsaufgabe, die gezielte Abstimmung und kontinuierliche Anpassung erfordert.

„Um ein Kind großzuziehen, braucht es ein ganzes Dorf.“